

flechten' bei Heinrich v. Veldeke, Eneide 5201 (Behaghel): met einen borden was er dat hâr wale gewalkieret, ferner das ags. Kompositum *wealcspinel* 'calamistrum, a curling-iron, crising pin' (Bosw. Toller 1171), die unzweifelhaft auf das Ordnen des Haares zu beziehen sind. Man hat zur Erklärung des Bedeutungsgebrauchs dieser Wörter wohl von den mehr ursprünglichen Bedeutungen des transitiven walken auszugehen 'drehen, rollen, etwas hin und herbewegen, herumwälzen, in der Hand rund machen' (vgl. Fick 3⁴, 402 und DWB. 13, 1245); auf das Haar bezogen konnten diese Begriffe den Sinn von 'zusammenflechten, in Ordnung bringen, frisieren' angenommen haben. Aus den verschiedenen Verwendungen des Verbums sind die entsprechenden Gebrauchsweisen der zugehörigen Substantiva herzuleiten, vgl. an. *valc* 'das Hin- und Hergeworfen werden', ags. *gewealc* 'das Rollen', dänisch *valc* 'Wulst'; einem verbalen Begriff '(das Haar) zusammenflechten, frisieren' entspricht dann ein Substantiv ags. *wealc*, ahd. *uualc* 'das zusammengeflochtene, frisierte (Haar), die Haarfrisur, die Haartracht'. Ein solches Substantiv wird in den Kompositionen ags. *wealcspinel* und ahd. *uualcuurf* in L. B. wirklich vorliegen, und das Delikt *uualcuurf* könnte daher mit Brunner, RG. II, 563 gut als 'das Auflösen der Haartracht' aufgefasst werden. Vielleicht empfiehlt es sich aber, noch genauer dem Wortlaut des lat. Textes 'si discriminalia eiecerit' zu folgen: Das kennzeichnende Merkmal der geordneten Haartracht war eben das 'discriminale', und die Bezeichnung für die Haartracht selbst konnte recht wohl auf das wesentliche Charakteristikum derselben übertragen werden; *uualcuurf* liesse sich somit als die wörtliche Wiedergabe der lat. Worte 'si discriminalia eiecerit' verstehen, als die 'eiectio discriminalium', als das 'Herunterreißen des Haargebändes'.

uualuraupa XIX, 4. — 'de vestitu utrorumque [occisorum, liberi et servi] quod uualuraupa dicimus' — Die angesetzte Form ist in J, Bb, H, P 1 überliefert, Ag, Ep, sP, P 2—4, P 6, V, Mt, Til bieten *uualaraupa*, Mg *uualauraupa*, L *hauualaurapa*, Her *hualauropa*, Alt *walroupa*, Ald *waleroup*, Ch *waleroup*, Bos *weleroup*, Gw *walaroup*, Ad *wallroup*, Ilz *walraup*. Vgl. zum ersten Glied ahd. *wal* 'clades, strages, caedes', germ. **walu* in der Grundbedeutung 'die Leichen auf dem Schlachtfelde' (Fick 3⁴, 402); das stammbildende *u* ist in unserem Beleg als Kompo-